
Produktname: Cathepsin E Kaninchen-polyklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: APRab08017**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:50-1:200,ELISA 1:10000-1:20000
Molekulargewicht	48kDa

Antigen-Informationen

Genname	CTSE
Alternative Namen	CTSE; Cathepsin E
Gen-ID	1510.0
SwissProt ID	P14091
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das von humanem Cathepsin E abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 243–292

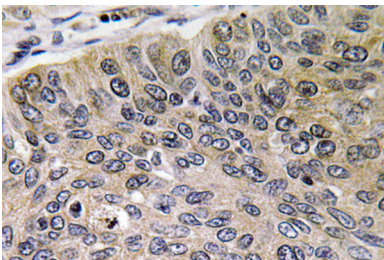
Hintergrund

Dieses Gen kodiert für ein Mitglied der A1-Peptidasefamilie. Alternatives Spleißen dieses Gens führt zu mehreren Transkriptvarianten. Mindestens eine dieser Varianten kodiert für ein Präproprotein, das proteolytisch zum reifen Enzym prozessiert wird. Dieses Enzym, eine Aspartat-Endopeptidase, ist möglicherweise an der Antigenprozessierung und der Reifung sekretorischer Proteine beteiligt. Eine erhöhte Expression dieses Gens wurde bei neurodegenerativen Erkrankungen beobachtet. [bereitgestellt von RefSeq, Nov. 2015], Katalytische Aktivität: Ähnlich wie Cathepsin D, jedoch mit etwas breiterer Spezifität. Funktion: Möglicherweise spielt es eine Rolle in der Immunfunktion. Wahrscheinlich ist es an der Prozessierung von antigenen Peptiden während der MHC-Klasse-II-vermittelten Antigenpräsentation beteiligt. Es könnte eine Rolle bei der aktivierungsinduzierten Lymphozytendepletion im Thymus sowie bei der neuronalen Degeneration und der Aktivierung von Gliazellen im Gehirn spielen. PTM: Glykosyliert. Die Art der Kohlenhydratkette variiert zwischen verschiedenen Zelltypen. In Fibroblasten enthält das Proenzym ein Oligosaccharid vom High-Mannose-Typ, während das reife Enzym ein Oligosaccharid vom komplexen Typ aufweist. In Erythrozytenmembranen enthalten sowohl das Proenzym als auch das reife Enzym ein Oligosaccharid vom komplexen Typ. PTM: Durch autokatalytische Spaltung entstehen zwei Formen: Form I beginnt an Ile-54, Form II an Thr-57. Ähnlichkeit: Gehört zur Peptidase-A1-Familie. Subzelluläre Lokalisation: Das Proenzym ist im endoplasmatischen Retikulum und im Golgi-Apparat lokalisiert, das reife Enzym im Endosom. Untereinheit: Homodimer; Disulfid-verknüpft. Gewebespezifität: Wird stark im Magen, in den Clara-Zellen der Lunge und in aktivierten B-Lymphozyten exprimiert, in geringeren Mengen in Lymphknoten, Haut und Milz. Nicht exprimiert in ruhenden B-Lymphozyten.

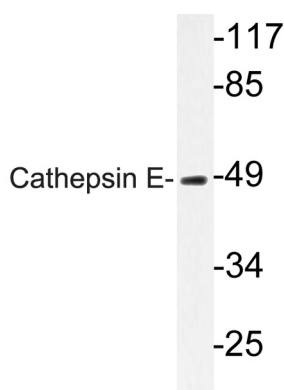
Forschungsbereich

Lysosom;

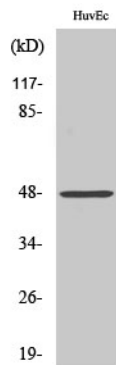
Bilddaten



Immunhistochemische Analyse von Cathepsin-E-Antikörpern in Paraffin-eingebettetem menschlichem Lungenkarzinomgewebe.



Western-Blot-Analyse von Lysat aus HUVEC-Zellen unter Verwendung eines Cathepsin-E-Antikörpers.



Western-Blot-Analyse verschiedener Zellen unter Verwendung des polyklonalen Cathepsin-E-Antikörpers